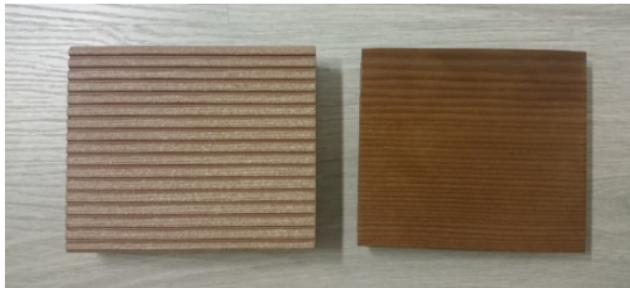


# Holz oder WPC, was ist besser? Ein Werkstoffvergleich

Veröffentlicht unter Holz, Materialvergleich, Pro & Contra, Terrasse, Terrassendielen, Tipps & Tricks, WPC | 13. November 2015 | Comments: Keine Kommentare



**Holz oder WPC? Wenn ihr nicht gerade eine Steinterrasse bauen möchtet, läuft es auf diese Entscheidung hinaus. Beide Werkstoffe haben sowohl Vorteile als auch Nachteile. Ich hab mich mal hingesetzt und eine Pro- und Contra-Liste für Holz und WPC gemacht.**

Wenn ihr euch für den Deckbelag eurer Terrasse entscheidet, solltet ihr mehrere Faktoren berücksichtigen. Als erstes müsst ihr mal den Anspruch definieren den ihr an eure Terrasse habt. Soll sie ein Blickfang sein, der den Garten aufwertet und euch lange erhalten bleibt? Oder braucht ihr nur eine zweckmäßige Konstruktion, damit ihr eure Stühle nicht auf die Erde oder den nackten Betonboden stellen müsst, wenn ihr im Sommer draußen sitzt? Habt ihr diese Grundsatzentscheidung mal getroffen, solltet ihr für euch noch diese sieben Fragen beantworten:

## 1) Wie soll sich eure Terrasse anfühlen?

Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fühlt sich natürlich an. Ihr spürt die Holzfasern, wenn ihr euch barfuß drauf bewegt. Außerdem knarzt es ein bisschen und klingt hell beim Gehen.

WPC hingegen ist ein künstlicher Werkstoff. Er besteht, je nach Gemisch, zur Hälfte aus Sägespänen und zur Hälfte aus Plastik. Und so fühlt er sich auch an. Billige WPC-Dielen haben kein Profil. Sie sind spiegelglatt. Manche hochpreisige WPC-Dielen haben zwar eine Beschichtung, die eine Holzoberfläche nachahmt. Aber wirklich echt fühlt sich die auch nicht an. Außerdem klingt WPC hart und dumpf, wenn man draufsteigt.

## 2) Hitze oder Splitter: Was stört euch mehr?

Was man in dem Zusammenhang noch sagen sollte: Wenn man auf Holzdielen geht, besteht natürlich immer die Gefahr, das man sich einen Splitter einzieht. Wie groß das Risiko dafür ist, hängt von der Holzart und der Qualität der Hobelung ab.

Das passiert euch bei WPC natürlich nicht. Doch bei WPC-Dielen gibt's dafür ein anderes Problem: Sie werden extrem heiß. Holz erwärmt sich zwar auch, wenn die Sonne draufscheint. Allerdings speichert es die Hitze bei weitem nicht so extrem. Im Sommer könnt ihr euch auf einer WPC-Terrasse nur mit Schlappen bewegen, wenn ihr euch die Fußsohlen nicht verbrennen wollt.

## 3) Wie wichtig ist euch die Originalfarbe?

WPC hat gegenüber Holz den Vorteil, das es seine Ursprungsfarbe auch ohne Nachbehandeln behält.

Holzdielen hingegen werden schon nach wenigen Monaten grau, wenn man sie nicht mindestens zweimal im Jahr mit Öl pflegt.

## 4) Wie langlebig ist der Deckbelag?

Dazu kann ich eigentlich nichts allgemein Gültiges sagen. Manche Holzarten haben eine längere Lebensdauer, manche eine kürzere. Dasselbe gilt für WPC-Gemische. Grundsätzlich kann man nur eines sagen: Billige WPC-Dielen mit Luftkammern tendieren dazu, sehr früh kaputt zu werden. Sammelt sich Wasser in ihren Zwischenräumen, bleibt es dort gespeichert. Wird es im Winter kalt, gefriert das Wasser und beschädigt so die Dielen. Oft dauert es nicht mal fünf Jahre, bis sich so eine billige WPC-Diele verabschiedet. Dielen aus günstigem Lärchenholz hingegen halten, wenn man sie richtig verlegt, fast dreimal so lange. Hochwertige WPC-Dielen hingegen können über zwanzig Jahre lang in gutem Zustand bleiben, dasselbe gilt aber auch für edle Thermo- und Tropenhölzer.

## 5) Wie viel dürfen die Dielen kosten?

Sowohl bei WPC als auch beim Holz gibt es große Qualitäts- und damit auch große Preisunterschiede. Glatte WPC-Dielen mit Luftkammern sind natürlich billig. Für dasselbe Geld bekommt ihr aber auch Dielen aus heimischem Holz, zum Beispiel Lärche. Und WPC-Dielen aus Vollmaterial mit Profilbeschichtung sind preislich auf einer Ebene mit hochwertigen Thermo- und Tropenhölzern. Im direkten Vergleich kosten Holz- und WPC-Dielen mit ähnlicher Qualität fast dasselbe. Bei der Entscheidung für oder gegen WPC oder Holz geht es also nicht um den Preis sondern darum, welches Material ihr bevorzugt.

Ein Preisvergleich im Internet ist außerdem sowieso nur bei Holz möglich, weil man dort nach verschiedenen Holzarten googeln kann. Gute und schlechte WPC-Dielen haben keine unterschiedliche Bezeichnung, also könnt ihr gar nicht danach suchen. Ihr müsst zu einem Fachhändler gehen und euch dort beraten lassen.

## 6) Wie leicht lassen sich die Dielen verlegen?

Da WPC ganz andere Eigenschaften hat als Holz, ist das Verlegen solcher Dielen eine eigene Wissenschaft. Holzdielen zum Beispiel werden maximal drei bis fünf Millimeter breiter, wenn sie feucht werden. Mit dem richtigen Fugenabstand ist das kein Problem. WPC-Dielen hingegen werden länger, wenn sie heiß werden. Das können auf den Meter gerechnet schon mal 2 bis drei Millimeter werden. Bei einer sechs Meter langen Diele sind das im Extremfall fast zwei Zentimeter. Direkt mit der Mauerkante darf sie also nie abschließen, weil sie sonst keinen Platz zum Ausdehnen hat und sich aufbiegt. Wenn ihr zudem billige WPC-Dielen mit Luftkammern verwendet, müsst ihr sie mit einer Neigung von ca. fünf Prozent verlegen, damit das Wasser abfließen kann. Ist halt die Frage, ob ihr euch eine windschiefe Terrasse hinstellen wollt. Doch auch wenn ihr WPC-Dielen mit Premium-Qualität verwendet, gibt's strenge Regeln beim Verlegen. Wenn ihr da was falsch macht, wünsch ich viel Spaß beim Reklamieren.

Eines ist bei WPC halt schon gut: Die Dielen sind immer gerade. Holzdielen hingegen können je nach Holzart etwas mehr oder weniger verzogen sein. Das verursacht vielleicht keine großen Probleme beim Befestigen, allerdings lösen sich verzogene Holzdielen relativ leicht von der Unterkonstruktion. Außerdem biegen sich manche Holzdielen seitlich auf. Diesen Effekt nennt man schüsseln. Solche Probleme tauchen in erster Linie bei billigen Hölzern auf und man braucht schon einen Kennerblick, um die ungeeigneten Dielen zu entdecken und auszusortieren.

## 7) Wie sieht es mit der Entsorgung aus?

Holz ist ein natürlicher Rohstoff, der sich mit der Zeit zersetzt. Ihr könnt kaputte Dielen also entweder als Altholz recyceln, als Brennstoff nutzen oder es auf eurem Grund verrotten lassen.

WPC ist Sondermüll und muss daher auf einer Mülldeponie entsorgt werden.

An dieser Stelle habe ich euch noch eine kleine Tabelle erstellt, die die Eigenschaften von Holz und WPC noch einmal übersichtlich zusammenfasst. Ich hoffe, die Tabelle hilft euch bei der Entscheidung für das richtige Material!

Material	Farbe	Lebensdauer	Wirkung	Entsorgung	Temperatur	Preis	Verlegen
WPC mit Kammern							
WPC Vollmaterial							
Heimisches Holz							
Thermoholz							
Tropenholz							

Legende: Grün (Sehr gut), Gelb (In Ordnung), Rot (Schlecht)